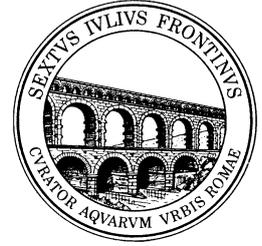


Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Vereinigung für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



Herzliche Einladung

zu einer wasserhistorischen Exkursion
zum Römerkanal in die Eifel

am Freitag, den 12. April bis Samstag, den 13. April 2024

mit Mitgliederversammlung am 12. April 2024



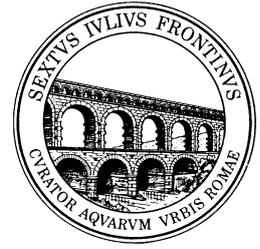
Brunnenstube Klausbrunnen in Mechernich-Kallmuth

Unser Mitglied Prof. Dr. Klaus Grewe lädt uns zu einer spannenden Exkursion in die Eifel ein, insbesondere um uns einige spannende archäologische und wasserhistorische „Leckerbissen“ des Römerkanals zu zeigen und zu erklären.

Als Programm ist folgender Ablauf vorgesehen:

Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Vereinigung für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



Freitag, 12.04.2024

- 13:00 Uhr Individuelle Anreise, ggf. Bezug der Hotels
- 14:00 Uhr Führung im Römerkanal-Informationszentrum durch den Kurator der Ausstellung Prof. Dr. Klaus Grewe
Adresse: Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Tel.: +49-2226-917502
- 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Ratssaal Rheinbach
Kultur- und Begegnungsstätte Himmeroder Hof, direkt beim
Römerkanal-Informationszentrum
- Es erfolgt eine separate Einladung mit Tagesordnung.
- Danach kleiner Rundgang durch Rheinbach mit Klaus Grewe und
Lorenz Euskirchen
- 19:00 Uhr Empfang durch den Freundeskreis Römerkanal e.V. im Ratssaal Rheinbach

Samstag, 13.04.2024

Fachexkursion zur römischen Eifelwasserleitung

Eine ausführliche Beschreibung der Exkursion finden Sie auf Seite 5 dieser Einladung.

09:00 Uhr Abfahrt mit dem Bus am Römerkanal-Informationszentrum

- Brunnenstube Klausbrunnen, Kallmuth
- Aquäduktbrückchen Mechernich-Vollem/Urfey
- Sammelbecken Mechernich-Eiserfey
- Aquäduktbrücke Mechernich-Vollem
- Aufschluss Mechernich-Breitenbenden
- Römische Kalkbrennerei Bad-Münstereifel-Iversheim
(seit 2022 UNESCO-Welterbe)

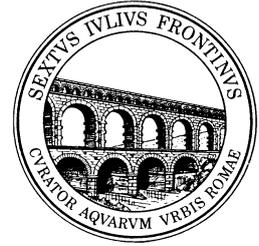
Mittagessen in der historischen Hauserbachmühle nahe der Kartsteinhöhle, wo uns die Wirtin einen zünftigen Eifeleintopf servieren wird. Kontaktdaten Hauserbachmühle:
Kakusstraße 6, 53894 Mechernich, Tel.: +49-172-2472821

ca. 18:00 Rückkehr in Rheinbach, ggf. individuelle Heimfahrt

19.30 Uhr Abendessen im Brauhaus Rheinbach
Wilhelmsplatz 1, 53359 Rheinbach, Tel.: +49-2226-913800,
(Selbstzahler)

Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Vereinigung für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



Hotelinformationen:

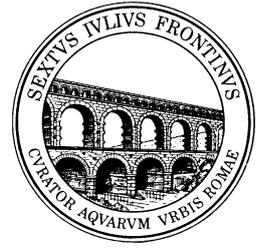
In folgenden Hotels sind Zimmer vorreserviert:

1. Hotel Nord (10 Doppelzimmer und 5 Einzelzimmer vorreserviert)
Boschstraße 6, 53359 Rheinbach, Tel.: +49-2226-1570,
E-Mail: info@hotelnord.net
Kontingent reserviert bis 23.02.2024.
Einzelzimmer 70,00 Euro, Doppelzimmer 75,00 Euro,
Preise pro Zimmer und Nacht und **ohne** Frühstücksbuffet (11,00 Euro pro Person und Mahlzeit)
Storno Zimmer bis 22.03.2024 kostenlos. Danach gestaffelt.
Stornierungen bis 29.03.2024 mit 50% pro Zimmer
Stornierungen bis 05.04.2024 mit 70% pro Zimmer
Stornierungen ab 06.04.2024 mit 90% pro Zimmer
Bitte beachten Sie die genauen Buchungsinformationen des Hotels (s. Anlage)
Das Hotel liegt direkt an der Durchgangsstraße und unweit der Autobahn. Bei geschlossenem Fenster ruhig.
2. Waldhotel Rheinbach (7 Zimmer vorreserviert)
Ölmühlenweg 99, 53359 Rheinbach, Tel.: 02226 - 169220,
E-Mail: info@waldhotel-rheinbach.de
Das Hotel kann Zimmer nur für die Nacht 12./13.04.2024 anbieten. Nicht geeignet für Teilnehmer, die am 13.04.2024 abends nicht heimfahren wollen.
Kontingent reserviert bis 29.02.2024.
Einzelzimmer 95,00 Euro, Doppelzimmer 119,00 Euro,
Preise pro Zimmer und Nacht und **incl.** Frühstücksbuffet.
Buchung nur über Telefon oder E-Mail möglich; keine Internetbuchung;
kostenlose Stornierung bis einen Tag vor Anreise.
ruhige Lage; etwas außerhalb (2,3 km vom Zentrum entfernt)
3. City-Hotel Meckenheim
(5 Doppelzimmer und 5 Einzelzimmer vorreserviert)
Bonner Str. 25, 53340 Meckenheim, Tel.: +49-2225-88850,
E-Mail: info@city-hotel-meckenheim.de
Kontingent reserviert bis 29.02.2024.
Einzelzimmer 80,00 Euro, Doppelzimmer 105,00 Euro,
Preise pro Zimmer und Nacht und **incl.** Frühstücksbuffet;
kostenfreie Stornierung bis 1 Woche vor Anreise, danach 90 %.
Einfaches, preisgünstiges Hotel, liegt an Durchgangsstraße
4. Hotel Zwei Linden, Meckenheim
(5 Doppelzimmer und 5 Einzelzimmer vorreserviert)
Merler Str. 1, 53340 Meckenheim, Tel.: + 49-2225-94200,
E-Mail: info@ZweiLinden.de
Kontingent reserviert bis 29.02.2024.
Einzelzimmer 87,50 Euro, Doppelzimmer 111,50 Euro,
Preise pro Zimmer und Nacht und **incl.** Frühstücksbuffet.
kostenlose Stornierung, wenn nichts anderes vereinbart.
Etwas besseres Hotel, relativ ruhig, Zimmer nach hinten erfragen.

Wir bitten, die Reservierungen der Zimmer selbst vorzunehmen
Stichwort für den Abruf der Zimmer: „Frontinus – Gesellschaft“

Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Vereinigung für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



Die Teilnehmergebühr beläuft sich auf

- **40 Euro pro Person für Mitglieder und**
- **50 Euro pro Person für Nichtmitglieder.**

In dieser Gebühr sind die Busfahrt und das Mittagessen am 13.04.2024 inkludiert.

Die Anmeldungen werden bis zum

Montag, den 19.02.2024

auf dem beiliegenden Anmeldebogen erbeten.

Falls erforderlich können Sie folgende Mobiltelefon-Nummern anrufen:

Prof. Dr. Grewe: +49-178-6585190

Prof. Dr.-Ing Hans Mehlhorn: +49-175-5791001

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und auf eine interessante und anregende Exkursion!

Ihre

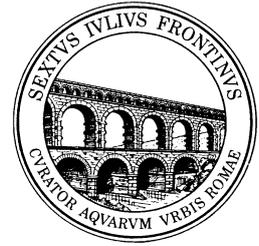
Prof. Dr. Klaus Grewe
Exkursionsleiter

Prof. Dr.-Ing. Hans Mehlhorn
Präsident der Frontinus-Gesellschaft

Anlage: Anmeldebogen
Buchungsinformationen Hotel Nord

Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Vereinigung für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



Bus-Exkursion zur römischen Wasserleitung nach Köln in die Eifel

Führung: Prof. Dr. Klaus Grewe

Samstag, 13. April 2023

Abfahrt 9:00 am Römerkanal-Infozentrum Himmeroder Wall, Rheinbach

Die römische Eifelwasserleitung nach Köln ist mit 95,4 km Länge die drittlängste Wasserleitung, die von den Römern erbaut worden ist. Sie versorgte die römische *Colonia Claudia Ara Agrippinensium* täglich mit 20.000 m³ besten Trinkwassers aus der nördlichen Eifel. Fünf Quellen im Raum Nettersheim/Mechernich treten in einem Gebiet zutage, das von uns heute als "Sötenicher Kalkmulde" bezeichnet wird. Obwohl durchaus näher an der Stadt liegende Quellgebiete hätten genutzt werden können, nahmen die römischen Ingenieure es auf sich, Wasser aus einem in der Luftlinie rund 50 km entfernt liegenden Dargebot zu nutzen. Von diesem Bauwerk sind einige technische Einrichtungen – wie Quelfassungen, Sammelbecken, Brücken, Tosbecken und Ab-setzbecken – ausgegraben und archäologisch untersucht worden.

Wir werden einige besondere Aufschlüsse des Römerkanals besuchen:

Brunnenstube Klausbrunnen in Mechernich-Kallmuth

Komplett wiederaufgebaute Quelfassung der römischen Wasserleitung.

Aquäduktbrückchen Mechernich-Vollem/Urfey

Eine der wenigen – wenn nicht die einzige – erhaltene Aquäduktbrücke nördlich der Alpen. Auf diesem Brückchen überquerte man mit der Wasserleitung einen Bachlauf.

Sammelbecken Mechernich-Eiserfey

Hier wurden zwei Zuleitungen zusammengeführt. Durch den Bau des Sammelbeckens vermied man hydraulische Probleme.

Aquäduktbrücke Mechernich-Vollem

Zwei von dreizehn Bögen einer mittelgroßen Aquäduktbrücke wurden hier wieder aufgebaut. An der Arbeitsterrasse der Römer ist die Technik des Wasserleitungsbaus im Bergland erkennbar.

Aufschluss Mechernich-Breitenbenden

Im Aufschluss ist die Technik des Aquäduktbaus mit verlorener Schalung zu sehen. Außerdem wird hier ein besonderer Einblick in das ethische Verständnis der römischen Baumeister geboten.

In der Mittagspause wird ein zünftiger Eifeleintopf geboten, den die Wirtin der Hauserbachmühle nahe der Kartsteinhöhle Mechernich-Dreimühlen für uns zubereiten wird.

Die römische Kalkbrennerei in Bad Münstereifel Iversheim

Weltweit einmalig ist der restaurierte Befund einer archäologischen Ausgrabung der 60er Jahre. Hier wurde in römischer Zeit von der Bonner Legion Kalk gebrannt, der im ganzen Rheinland verwendet wurde. Die Kalkfabrik von Iversheim ist inzwischen zum Welterbe der UNESCO ernannt worden.

Rückkehr nach Rheinbach gegen 18 Uhr.